

Berlin, 28.10.20

### PRESSEMITTEILUNG

Über 170.000 Kinder besuchen Berliner Ganztagsgrundschulen. Sie kommen aus unterschiedlichsten kulturellen, sozialen und ökonomischen Lebensverhältnissen. Das alles wirkt sich auf ihre Bildungschancen aus.

Das **Berliner Bündnis Qualität im Ganzttag** begrüßt den Zuspruch den die ganztägigen Angebote erfahren außerordentlich. Denn gerade in der Ganztagsbetreuung können mit einer Vielfalt unterschiedlichster offener Lern- und Erfahrungsangebote bedeutende Beiträge zur Persönlichkeitsstärkung jedes Kindes geleistet und das soziale Mitander gestärkt werden. Auch weil der Umgang mit Pluralität von Lebenswelten junger Menschen Teil der sozialpädagogischen Expertise ist.

Allerdings fehlen hierfür die entsprechenden Rahmenbedingungen. In der praktischen Arbeit ist die Realisierung individueller Lern- und Erfahrungsprozesse und die Gestaltung von Schule als altersentsprechender Lebensort kaum möglich. Den Pädagog\*innen fehlt es insbesondere an Zeit und an entsprechenden Räumlichkeiten, um diese wertvollen Erfahrungen zu ermöglichen.

Mit der Neuauflage seiner Forderungen fordert das **Berliner Bündnis Qualität im Ganzttag** mit Nachdruck, endlich die Rahmenbedingungen für die Berliner Ganztagsgrundschulen zu verbessern:

- ✓ **Ausreichend Platz** – für Schulen als vielfältige Lern- und Lebensorte
- ✓ **Mehr Personal** – für einen besseren Betreuungsschlüssel und eine bessere Leitungsausstattung
- ✓ **Mehr Zeit** – für pädagogische Begleitung und für Vor- und Nachbereitung
- ✓ **Unterstützung der Teams** bei der Anleitung von Quereinsteiger\*innen
- ✓ **Verbesserung der digitalen Ausstattung**, damit Schulen endlich moderne Lernorte werden

Von den Berliner Parteien erwarten wir in ihren Wahlprogrammen klare Aussagen, wie diese Qualitätsverbesserungen in der nächsten Legislaturperiode umgesetzt werden können.

*„Kinder haben ein Recht auf ein altersentsprechendes Aufwachsen, auf interessengeleitetes Lernen und ein Recht auf die Mitgestaltung ihrer Lebensorte. Das braucht die entsprechenden räumlichen Voraussetzungen und Pädagog\*innen, die sie dabei begleiten.“*, Elvira Kriebel, Referentin Schulbezogene Jugendhilfe, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin.

*„Unumgänglich sind Investitionen in die strukturellen Rahmenbedingungen und die pädagogische Weiterentwicklung der Ganztagschule - für unsere Kinder und für gute Arbeitsbedingungen der Erzieher\*innen.“*, Ronny Fehler (GEW BERLIN)

Das **Berliner Bündnis Qualität im Ganzttag** ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Eltern und Gewerkschaft. Zu den Erstunterzeichnern gehören: Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Berlin | Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS) | Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz | Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW BERLIN) | Grundschulverband, Landesgruppe Berlin | Landeselternausschuss (LEA) | Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin. Siehe auch: [www.qualitaet-im-ganzttag.de](http://www.qualitaet-im-ganzttag.de)

---

#### Kontakt:

Elvira Kriebel (Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin): [kriebel@paritaet-berlin.de](mailto:kriebel@paritaet-berlin.de), mobil: 0172 185 73 07

Ronny Fehler (GEW BERLIN): [ronny.fehler@gew-berlin.de](mailto:ronny.fehler@gew-berlin.de), Tel.: 030 219993 40; mobil: 0177 780 21 52